

Ideenmanagement Benchmark Daten Berechnung und Definitionen

1. Die Beteiligungsquote (in %)

Berechnung:

Die Anzahl der Einreicher wird dividiert durch die Anzahl der möglichen Teilnehmer (Teilnehmerpotential).

Definitionen:

Anzahl Einreicher

Alle Personen, die im aktuellen Berichtsjahr mindestens einen neuen Vorschlag eingereicht haben, werden erfasst, dabei wird jede Person nur einmal gezählt, unabhängig von der Anzahl der im Berichtsjahr eingereichten Vorschläge. Bei Gruppenvorschlägen (mindestens zwei Einreicher) zählt jeder Einreicher, unabhängig wie groß sein Anteil an der Erarbeitung des Vorschlages ist.

Teilnehmerpotenzial

Es umfasst alle aktiven Beschäftigten des Unternehmens mit Arbeitsvertrag, sowie darüber hinaus alle, die sich am Ideenmanagement eines Unternehmens beteiligen können, wie z. B. Leiharbeiter, Rentner/Pensionäre, Externe.

Verändert sich diese Zahl im Laufe des Jahres, soll der Durchschnitt im Berichtsjahr angegeben werden.

*) = Teilzeitbeschäftigte werden hier wie Vollzeitbeschäftigte berücksichtigt

2. Die Umsetzungsquote (in %)

Berechnung:

Die Anzahl der realisierten, umgesetzten Vorschläge wird dividiert durch die Anzahl der im laufenden Jahr abgeschlossenen Vorschläge.

Definitionen:

Anzahl realisierte, umgesetzte Vorschläge

Alle Vorschläge, die im aktuellen Berichtsjahr realisiert, umgesetzt wurden, unabhängig vom Zeitpunkt der Einreichung, werden erfasst.

Anzahl der abgeschlossenen Vorschläge

Alle Vorschläge, die in einem aktuellen Berichtsjahr abgeschlossen wurden.

3. Die Ideenquote (in Stück)

Berechnung:

Die Anzahl eingereicherter Vorschläge wird dividiert durch das Teilnehmerpotential.

Definitionen:

Anzahl der eingereichten Vorschläge

Alle Vorschläge, die neu im aktuellen Berichtsjahr im IDM-System erfasst wurden, unabhängig vom aktuellen Stand der Bearbeitung, werden berücksichtigt.

Teilnehmerpotenzial

Es umfasst alle aktiven Beschäftigten*) des Unternehmens mit Arbeitsvertrag, sowie darüber hinaus alle, die sich am Ideenmanagement eines Unternehmens beteiligen können, wie z. B. Leiharbeiter, Rentner/Pensionäre, Externe.

Verändert sich diese Zahl im Laufe des Jahres, soll der Durchschnitt im Berichtsjahr angegeben werden.

*) = Teilzeitbeschäftigte werden hier wie Vollzeitbeschäftigte berücksichtigt

4. Die Bearbeitungsdauer (in Kalendertagen)

Berechnung:

Für den Benchmark gilt die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Vorschläge in Anzahl der Kalendertage.

Definition:

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer

Sie umfasst den durchschnittlichen Zeitraum in Kalendertagen zwischen dem Einreichen und dem Abschluss der Vorschläge. Dabei werden Vorschläge betrachtet, die im Berichtsjahr eingereicht, oder als offener Vorschlag aus der Zeit davor übernommen wurden. Das Abschlussdatum muss im aktuellen Berichtsjahr liegen.

5. Die Nutzenquote (pro Vorschlag in EUR)

Berechnung:

Der berechenbare Bruttonutzen wird dividiert durch die Anzahl der im aktuellen Berichtsjahr umgesetzten Vorschläge.

Definition:

Der berechenbare Bruttonutzen

Dies ist der Nutzen aller im aktuellen Berichtsjahr realisierten Vorschläge ohne Abzug von Kosten. Der berechenbare Bruttonutzen eines Vorschlages wird, je nach Vereinbarung, im Wesentlichen durch Einsparungen, nicht getätigte Investitionen und Umsatzerhöhungen ermittelt.

Der Betrachtungszeitraum für den Nutzen eines Vorschlages ist ein Jahr nach Umsetzung.